



Salon Proust-2, 2019, Öl-Lw, 150 x 130 cm



Alte Szene, 2019, Öl-Lw, 180 x 160 cm



Kean-1, 2019, Öl-Lw, 140 x 110 cm

Höhere Ordnung, 2019, Öl-Lw, 180 x 160 cm



Anja Billing
Höhere Ordnung



GALERIE BUDISSIN

Anja Billing

Höhere Ordnung

28. 02. 2020 bis 13. 04. 2020

Zur Ausstellungseröffnung
am 28. Februar 2020 um 19.00 Uhr
laden wir Sie und Ihre Freunde
herzlich
in die Galerie Budissin ein.

Laudatio

Susanne Greinke
Kunstwissenschaftlerin und Kuratorin
Kuratorin der Ausstellung
Tanja Böhme

Treffpunkt Galerie – Kunstgespräch

am 12. 03. 2020, 19.00 Uhr
Moderatorin Dr. Sabine Kambach



Ausstellung
28. Februar 2020 bis 13. April 2020
Dienstag bis Samstag
14.00 bis 18.00 Uhr
Telefon 03591 422 23
www.kunstverein-bautzen.de

Bautzener Kunstverein e.V.
Galerie Budissin
02625 Bautzen Schloßstraße 19

Anja Billing

1967 in Berlin geboren
1991–1996 Studium der Malerei an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee
1996/1997 Diplom und Meisterschülerin
1998 Stipendium der Käthe-Dorsch-Stiftung
2005 Stipendium der Akademie der Künste, Berlin, für Villa Serpentara, Olevano Romano, Italien
2006 Gastprofessur an der Sommerakademie Pentiment, Hamburg
2008–2011 Lehrauftrag für Malerei, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Department Design
2008–2010 Gastprofessur für Malerei, Hochschule für Bildende Künste, Dresden
2015–2017 Lehrauftrag für Malerei an der Mediadesign, Hochschule für Design und Informatik, Berlin

Seit 1997 zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland/Messeteilnahmen/Publikationen/Werkkataloge

Weitere Informationen unter www.anjabiling.de
Anja Billing lebt und arbeitet in Berlin.



»Für Anja Billing ist Malerei eine Form der Erkenntnis, die sich über den malerischen Prozess und das daraus hervorgehende Bild einstellt. Dabei sucht sie nach Möglichkeiten einer Synthese von Themen aus dem Bilderreservoir der Kunstgeschichte, Spuren des kollektiven Bildgedächtnisses, historischen Fotografien und digitalen Bildwelten. Koloristisch wie kompositorisch basieren Ihre Werke auf lange erprobten Malereitraditionen, die sie mit visuellen Phänomenen der Gegenwart mixt. Diese verschiedenen Zeitebenen, die thematisch wie bildnerisch begründet sind, verschmelzen auf ihren Leinwänden zu einer komplexen Malerei.«
Susanne Greinke, 2020



Kean-3, 2020, Öl-Lw, 130 x 150 cm



Beweinung, 2018, Öl-LW, 40 x 30 cm